

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 17.02.2000

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 18.35 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Beigeordneter Wilhelm Leeker - Vorsitzender -
Ratsherr Friedhelm Merckentrup
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Hans Grigull
Ratsfrau Inge Hoffmann
Ratsherr Horst Jahnke
Ratsherr Wilhelm Jerems
Ratsherr Johann Südhoff
Beigeordnete Jenny Tamminga
Ratsherr Richard Woldmer

für Beigeordneten Jürjen Heinks

für Beigeordneten Hans-Dieter Haase
für Ratsfrau Herta Everwien

CDU

Ratsherr Uwe Hellmann
Beigeordneter Heinz Werner Janßen
Ratsherr Nils Köhler
Ratsherr Hinrich Odinga

für Ratsfrau Monika Hoffmann

für Ratsherrn Reinhard Hegewald

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

F.D.P. (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Ludwig Hemken
Stadtbaurat Jan Röttgers
Stadtrat Ewald Fürst
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
FB-Leiter Patrick de La Lanne
Stadtoberinspektor Klaus Christians
Stadtangestellter Thomas Schnieders

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Leeker eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 17.02.2000

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Leeker erläutert, dass die Tagesordnung um einen Punkt erweitert werden solle. Als Punkt 7 a solle die Unterstützung des Sportvereins BSV Kickers Emden e. V. als Tischvorlage behandelt werden. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 17.11.99

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 17.11.99 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 24.11.99

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 24.11.99 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/1061
Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Herr Leeker gibt den Vorsitz an Herrn Woldmer ab. Herr Woldmer übernimmt den Vorsitz und erteilt Herrn Hemken das Wort. **Herr Hemken** erläutert die Änderungsliste zum Haushalt 2000. Anschließend stellt **Herr Leeker** die Vorschläge der SPD-Fraktion kurz dar. **Herr Bolinius** erläutert die Änderungsvorschläge der F.D.P.-Fraktion zum Haushalt 2000 und zeigt sich erfreut darüber, dass viele seiner Forderungen erfüllt worden seien.

Herr Renken begrüßt die Bereitstellung von Mitteln für die Sedov und für projektbezogene Maßnahmen in der Jugendhilfe. Die Mittel für die Unterhaltung der Spielplätze seien, bezogen auf Emdens Einwohnerzahl, nicht ausreichend. Herr Renken bittet um Unterstützung für die Umsetzung der Agenda-Konzepte.

Herr Janßen gibt zu bedenken, dass mit dem Haushalt 2000 zwar vieles erledigt aber noch nicht alles erreicht sei. Er wünscht sich, dass die Emdener Bürger über die Busspur entscheiden sollen und verlangt die Umwandlung der prozentualen Grabmalaufstellungsgebühr in eine Pauschale. Diese dürfe nicht länger durch Privatfirmen für die Stadt Emden eingezogen werden. Der Zuschuss an die Kunsthalle solle um 50.000 DM wegen der Einnahmeausfälle durch die Schließung während der Bauphase erhöht werden. Herr Janßen schlägt die Reduzierung des Zuschusses für das Parkhaus zur Deckung der Mehrausgaben vor.

Herr Leeker betont, dass in wesentlichen Punkten wie dem Neubau und der Erweiterung der Grundschulen sowie dem Neubau der Feuerwehrlhäuser Übereinstimmung erzielt worden sei. Er weist darauf hin, dass der Zuschuss Parkhaus bereits zur Deckung der von allen

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 17.02.2000

Fraktionen gewollten Mehrausgaben herangezogen worden sei und aus diesem Grunde nicht nochmals als Deckungsvorschlag eingesetzt werden könne. Die Busspur sei von allen Fraktionen beschlossen worden. Bei einem Rückbau habe man keine Möglichkeit, die Rückzahlung der Zuschüsse zu vermeiden.

Herr Bolinius ist der Meinung, man könne sich keine Rückzahlung von Zuschüssen in Millionenhöhe leisten. Die Erhöhung des Zuschusses an die Kunsthalle auf 400.000 DM sei ausreichend und angemessen. Das Inkasso der Grabsteinaufstellungsgebühr durch Privatfirmen habe sich bewährt, daher solle man daran festhalten.

Herr Janßen möchte prüfen lassen, ob das von der Stadt Emden praktizierte Verfahren des Einzugs der Gebühren für die Grabmalanstellung rechtmäßig sei. Er verlangt, dass ermittelt werde, wie hoch die Kosten für einen Rückbau der Busspur tatsächlich seien.

Herr Renken fragt an, ob ein Wegfall der im Stellenplan als kw-Stellen gekennzeichneten 13 Stellen, darunter 6 Ingenieurstellen, die Planungsfähigkeit der Stadt Emden einschränken werde.

Herr Hemken antwortet, dass die Personalkosten grundsätzlich nach den voraussichtlichen Stellenbesetzungen zu planen seien. Der Personalbestand werde nicht nach den Bauvorhaben eines Jahres bemessen. Bei Bedarf würden externe Planungsbüros eingeschaltet.

Herr Jahnke möchte nicht 3 Mio. DM für den Rückbau der Busspur ausgeben, da dieses Geld an anderer Stelle dringender benötigt werde. Allerdings stellten die alten Fahrbahnmarkierungen eine Gefahr insbesondere bei Dunkelheit und Regen dar und müssten daher beseitigt werden.

Herr Hellmann erklärt, dass die CDU-Fraktion nur die definitiven Kosten für einen Rückbau der Busspur wissen wolle.

Herr Röttgers erläutert die einzelnen Bestandteile der Beschleunigung des ÖPNV. Für das Gesamtpaket mit Busspur und Verkehrsrechner müssten 2,6 Mio. DM veranschlagt werden, davon entfielen 2 Mio. DM auf Zuschüsse nach dem GVFG mit einer fünfjährigen Bindung. Dazu kämen bauliche Korrekturen in Höhe von 0,5 Mio. DM und 0,2 Mio. DM für Korrekturen an den Ampeln. Außerdem würden die Busunternehmen einen Ausgleich für ihre Investitionen verlangen. Auf Rückfrage von **Herrn Janßen** erklärt **Herr Röttgers**, dass die fünfjährige Bindungsfrist mit dem Bezahlen der letzten Baurechnung am 31. Januar 2000 begonnen habe.

Herr Woldmer lässt über die Änderungsanträge zum Haushalt 2000 abstimmen.

Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 0010-4000 wird um 60.000 DM erhöht auf 300.900 DM. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 0010-6381 wird um 3.000 DM auf 3.000 DM erhöht. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 2920-5300 wird um 22.000 DM auf 22.000 DM erhöht. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 3610-7177 wird um 12.000 DM auf 12.000 DM erhöht. Der Ansatz der Haushaltsstelle 3610-7178 wird um 5.000 DM auf 5.000 DM erhöht. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 3610-7179 wird um 5.000 DM auf 5.000 DM erhöht. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 4550-7700 wird um 5.000 DM verringert auf 3.877.000 DM. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 4530-7171 wird um 5.000 DM erhöht auf 15.000 DM. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 6800-7160 wird um 257.000 DM verringert auf 43.000 DM. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 7500-1100 wird um 150.000 DM verringert auf 794.400 DM. Die Schulmittel werden wie im Schulausschuss vom 07.02.2000 beschlossen verschoben.

Die Änderungen werden einstimmig beschlossen.

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 17.02.2000

Der Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 3200-7172 um 50.000 DM auf 450.000 DM zu erhöhen, wird bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt. Der Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 4001-6310 um 35.000 DM auf 50.000 DM zu erhöhen, wird bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt. Der Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 6100-6300 um 50.000 DM auf 50.000 DM zu erhöhen, wird bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt. Der Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 7500-1100 um 17.000 DM auf 927.400 DM zu reduzieren, wird bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt. Die Anträge auf Änderung der Ansätze bei den Haushaltsstellen 0010-6381 und 6800-7160 werden zurückgezogen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 1200-6306 um 5.000 DM auf 10.000 DM zu erhöhen, wird bei 1 Ja-Stimme abgelehnt. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 4648-5100 um 50.000 DM auf 80.100 DM zu erhöhen, wird bei 5 Ja-Stimmen abgelehnt. Die Anträge auf Änderung der Ansätze bei den Haushaltsstellen 4530-7171, 4550-7700 und 6800-7160 werden zurückgezogen.

Für die Änderungen im Rahmen der Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts beantragt **Herr Renken** Einzelabstimmung, da ihm Unterlagen und Details zu den Maßnahmen nicht bekannt seien. **Herr Leeker** versichert, dass die SPD mit allen Antragstellern umfangreiche Gespräche geführt habe.

Herr Janßen möchte Informationen zur Errichtung der Skateranlage und zum Zuschuss an den Schrebergartenverein Heimatzauber. **Herr Leeker** erläutert, dass die Skateranlage im Stadtteil Port Arthur/Transvaal in Zusammenarbeit mit der Dollartschule und dem Bürgerverein entstehen solle. Der Schrebergartenverein Heimatzauber plant, den durch Birken zerstörten Weg durch das Gelände in Stand zu setzen. Der Zuschuss sei für die Materialkosten gedacht.

Herr Renken möchte eine Begründung für die Zuschüsse an den Rassegeflügelzuchtverein und den Kaninchenzuchtverein. **Herr Leeker** und **Herr Jahnke** erläutern, dass es sich um Zuschüsse zu den Materialkosten für Baumaßnahmen handele.

Die Änderung der Haushaltsansätze bei den Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts 1300-9560, 2100-9530, 4606-9510, 4648-9620, 5500-9872, 5600-9610, 5920-9870, 5930-9877, 5930-9878, 6150-3615, 6150-9550, 6700-9401 und 8820-9321 werden, wie in der Änderungsliste dargestellt, einstimmig beschlossen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Haushaltsstelle 7200-9393 mit einem Sperrvermerk zu versehen, wird einstimmig beschlossen.

Anschließend lässt **Herr Woldmer** über die Vorlage 13/1061 abstimmen.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 17.02.2000

Punkt 6: Vorlage 13/1063
Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Herr Woldmer lässt über die Vorlage 13/1063 abstimmen.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat beschließt das Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/1059
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und für das Hans-Susemihl-Krankenhaus bis 2003

Herr Woldmer lässt über die Vorlage 13/1059 abstimmen.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat beschließt die Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und des Hans-Susemihl-Krankenhauses bis 2003.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7a: Vorlage T 13/1153
Unterstützung Sportverein BSV Kickers e. V.

Herr Hemken erläutert, dass es sich um eine Absichtserklärung der Stadt Emden handele, um dem Sportverein BSV Kickers Emden bei der Bewältigung seiner wirtschaftlichen Probleme zu helfen.

Herr Jahnke zeigt sich glücklich über das Engagement von Volkswagen beim BSV Kickers. Er wünscht sich jedoch testierte Unterlagen bis zum 31.12.99 und weitere Planungsunterlagen vom Verein.

Herr Brinkmann bittet darum, von redaktionellen Änderungen der Vorlage Abstand zu nehmen, da der BSV Kickers den Beschluss zügig für das Lizenzierungsverfahren benötige. Er betont, dass der B-Platz an die Stadt Emden zurückgegeben werde, und dass ein rückzahlbares Darlehen an den Verein gegeben werden solle.

Herr Janßen ist ebenfalls froh über die zum Positiven gewendete Situation beim BSV Kickers.

Herr Bolinius weist auf die schriftliche Erklärung des Vereins hin, testierte Unterlagen zum 31.12.99 vorzulegen. Der BSV Kickers brauche bis zum 01.03.2000 die Absichtserklärung.

Herr Brinkmann erinnert nochmals daran, dass der Verein nur zum DFB könne, wenn die Absichtserklärung des Rates in dieser Form vorliege.

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 17.02.2000

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat beschließt die Vorlage Unterstützung Sportverein BSV Kickers e. V.

Der Rat der Stadt Emden hat die Absicht, den Sportverein BSV Kickers e. V. bei der Bewältigung seiner wirtschaftlichen Probleme zu unterstützen und ist bereit, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Hilfen bis zur Gesamthöhe von 750.000 DM zu gewähren. Darin ist der Rückkauf des für sportliche Zwecke vor Jahren an den Verein verkauften Grundstücks (B-Platz) zum Preis von 300.000 DM enthalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Möglichkeiten zu ermitteln und aufzuzeigen. Voraussetzung für die Hilfen sind testierte Unterlagen per 30.06.1999, die eine kalkulierbare Perspektive für die finanzielle Entwicklung des Vereins aufzeigen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Vorlage 13/917/1
Ermäßigung der Friedhofsgebühren;
Antrag der Fraktionen der SPD, der CDU, der F.D.P. und Bündnis 90/Die Grünen vom 03.02.2000

Herr Hemken erläutert, wie die Vorlage zu Stande gekommen ist.

Frau Tamminga verlässt die Sitzung um 18.25 Uhr.

Herr Jahnke lobt die vernünftige und einvernehmliche Arbeit aller Fraktionen. Eine hundertprozentige Deckung im Gebührenhaushalt sei wegen der großen Parkanlagen nicht erreichbar. Mit einer Gebühr von weniger als 2.000 DM für ein Wahlgrab, Erdbestattung bei 30 Jahren Nutzungsdauer, liege Emden gut im Vergleich mit anderen Städten.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat beschließt die der Vorlage 13/917/1 als Anlage beigefügte 13. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Friedhöfe der Stadt Emden.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Brinkmann stellt den als Zuhörer an der Sitzung teilnehmenden neuen Geschäftsführer für das Bündnis für die Innenstadt, Herrn Dr. Gerich, kurz vor.

Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 17.02.2000

Punkt 10: Anfragen

Herr Hellmann fragt, ob die Stadt die gelben Tonnen wieder abschaffen wolle.

Herr Röttgers antwortet, dass eine gezielte Abschaffung nicht geplant sei, ein Abrücken von den gelben Tonnen wegen der schlechteren Sortierungsergebnisse aber anzustreben sei.

Herr Janßen möchte wissen, ob in dem Zuschuss für "1000 Jahre Larrelt" auch Mittel für die Mühle Larrelt enthalten seien.

Herr Leeker antwortet, dass hierfür mehr Geld gebraucht werde und somit Mittel für die Mühle nicht in dem Zuschuss enthalten seien.

Herr Woldmer schließt die Sitzung um 18.35 Uhr.